

Mit einer Wiener als Belohnung und viel Spaß lernt es sich am besten!

Freudig bellend schießt die Dobermann-Hündin Ronja auf den Platz des Schäferhundevereins Kolbermoor. Sie zeigt den Schülern der Klasse 4b der Grundschule Au, was sie während ihrer Schutzdienstausbildung alles gelernt hat. Dafür versteckt sich Michael Fischer (1. Vorstand des Vereins) als „Täter“ in einem der sechs blauen Verstecke, die über den Platz verteilt sind. Ronjas Aufgabe ist es jetzt, alle Zelte abzusuchen und schließlich das „richtige“ Versteck zu finden. Dann bellt sie den Mann laut an. Beißen darf sie ihn allerdings nicht. Erst wenn der „Täter“ zur Flucht über die große Wiese ansetzt, darf sie ihn stellen und in seinen Hetzärmel hineinbeißen. Sobald der „Täter“ wieder ruhig stehen bleibt, gibt ihr Herrchen Christian Hecker (2. Vorstand) der Hündin das Kommando „Aus!“, was Ronja dann natürlich auch sofort befolgt. Aus den Augen lässt Ronja den „Täter“ natürlich dennoch nicht. Nicht, dass dieser erneut zur Flucht ansetzt. Als Belohnung für Ronjas tolle Vorführung bekommt sie von den Zuschauern viel Applaus und den Ärmel, mit dem sie dann stolz über den Hundeplatz rennt.

„Eine solche Leistung erreicht man nur mit viel Training. Der Spaß muss aber im Vordergrund stehen“, erklärt Michael Fischer der Gruppe. „Ganz wichtig ist dabei auch die Belohnung!“, ergänzt er. In Quintos Fall ist das die Wiener, auf die der Schäferhund von Herrn Fischer schon ganz wild ist. Quinto zeigt den Kindern, einige Übungsteile aus dem Bereich der Unterordnung. Neben Sitz und Platz zeigt er, wie gut er über eine 2m hohe Schrägwand klettern kann. Danach bekommt der Hund ein Stück seiner geliebten Wurst als Belohnung. Im Anschluss daran springt Quinto noch über eine 1m hohe Hürde. Auch hierfür wird er mit dem Leckerli belohnt. „Du solltest uns auch für jede richtige Antwort belohnen – allerdings mit Gummibärli“, meint daraufhin ein Schüler grinsend zu seiner Lehrerin.

Schäferhund Rigo, der erst vier Monate alt ist, gehört dem Vereinsmitglied Claudia Zink. Obwohl er noch so jung ist, hat der Welpen bereits einiges beim Erziehungskurs im Verein gelernt. Auch Rigo schafft es schon über eine kleinere Schrägwand. Natürlich wird er dafür ebenfalls mit Leckerlis belohnt und von den Kindern gestreichelt.

Die Schüler wollen natürlich noch mehr über den Verein erfahren und stellen den drei Hundeführern deshalb viele Fragen. Zum Beispiel:

Warum seid ihr in einem Hundeverein?

- Weil es ein schönes Hobby ist und wir viel im Verein machen.

Welche Ausbildung können die Hunde bei euch machen?

- Es gibt einen Erziehungskurs für alle Rassen, einen Begleithundekurs und Gebrauchshunde können die Vielseitigkeitsausbildung „IPO“ mit den Disziplinen „Unterordnung“, „Schutzdienst“ und „Fährtenarbeit“ machen.

Bekommen die Hunde am Ende ihrer Prüfungen auch Noten?

- Ja, sie kriegen auch Noten. Sie heißen nur anders als in der Schule. Die Eins bedeutet beispielsweise „vorzüglich“.

Wie viele Mitglieder hat ihr Verein?

- Der Verein hat zurzeit 52 Mitglieder.

Muss man Mitglied im Verein sein, um an den Übungsstunden teilnehmen zu können?

- Natürlich freuen wir uns immer über neue Mitglieder. Zur Teilnahme an unserem Erziehungskurs muss man aber kein Mitglied sein. Der nächste Kurs startet Mitte April. Alle, die Interesse haben, können sich über unsere Internetseite www.sv-og-kolbermoor.de informieren.

Die Kinder der Klasse 4b und ihre Lehrerin Christiane Strubel bedanken sich noch einmal herzlich bei allen Mitgliedern des Schäferhundevereins Kolbermoor, die sich am 9. März Zeit genommen haben, um den Schülern im Rahmen ihres Projekts „Zeitung in der Grundschule“ Rede und Antwort zu stehen. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an Quinto, Rigo und Ronja!